

# Aktualisierung Ostägäische Inseln per Rad

(Stand 11.02.2004)

## Informationen (S.30):

Griechische Zentrale für Fremdenverkehr, 10105 Wien, Opernring 8,  
Tel: +43-1-5125317 -8, Fax: 5139189

Die sehr informative Internet-Seite der Griechischen Zentrale für Fremdenverkehr lautet:  
<http://www.eot.gr/>

## Verkehrsmittel in Griechenland (S.35-37):

Die innergriechischen Verkehrsverbindungen können mittlerweile bequem im Internet abgefragt werden, und zwar auf folgenden Seiten:

- <http://www.ose.gr/> (Fahrplan-Abfrage der griechischen Eisenbahnen)
- <http://www.gtp.gr/RoutesForm.asp> (Fahrplan-Abfrage für innergriechische Fährverbindungen)
- <http://www.ktel.org> (Fahrplan-Abfrage für Busverbindungen in Griechenland)

## Karten (S.41):

Die empfehlenswertesten Karten sind die vom griechischen Verlag Road Editions. Sie basieren auf dem Material der Militärkarten, sind daher sehr exakt und nahezu fehlerfrei, zudem mit feiner Abstufung von Höhenlinien. Man erhält sie in besseren Buchhandlungen und Touristenshops in Griechenland. Für den Bereich dieses Reiseführers gibt es bislang die Teilkarten Sámos (1:50.000), Chíos (1:60.000) und Lesbos (1:70.000). Preis (vor Ort) jeweils ca. 4-5 € In Deutschland sind sie noch nicht erhältlich, können aber z.B. bei [www.amazon.co.uk](http://www.amazon.co.uk) bestellt werden (ca. 8-9 €)

## Ein Dach überm Kopf (S.45-46):

Wie sehr sich die Hotelpreise in den letzten Jahren erhöht haben, zeigt die indikative Preisübersicht des EOT für 2003:

APPROXIMATE HOTELS RATES FOR 2003		
CLASS	SINGLE ROOM	DOUBLE ROOM
A	90 - 250 €	130 - 300 €
B	65 - 135€	90 - 170 €
C	45 - 100 €	60 - 135 €
D	30 - 55 €	40 - 65 €
E	20 - 45 €	25 - 50 €

Abseits der großen Touristenzentren sollte es aber immer möglich sein, Zimmer im Bereich von 20-40 €(DZ) zu finden. Nach der Erfahrung des Autors vermieten viele Hotels außerhalb

der absoluten Hochsaison (Anfang Juli bis Ende August) die Zimmer zu 25-35 € obwohl auf den Preistafeln im Zimmer höhere Preise angegeben sind.

Die Telefonnummern der Jugendherberge in Athen sind: 2105231095 und 2105234170

### Geld (S. 51-52):

Seit der Euro-Einführung zum 1.1.2002 erübrigt sich der Geldwechsel für Deutsche und Österreicher komplett. Für Schweizer beträgt der Wechselkurs ca. 1 € = 1,57 SFr.

### Post und Telefon: (S. 53-54):

Das Kartentelefon-Netz ist so gut ausgebaut, dass man in jedem noch so kleinen Dorf eines findet. Telefonkarten gibt's in fast jedem Geschäft.

Von allen Handy-Netzbetreibern wird International Roaming angeboten, die Kosten liegen nur wenig über den Festnetztarifen für Auslandsgespräche (Annahme ca. 0,60 €/min., Gespräch nach D ca. 0,80 €/min., SMS ca. 0,20 €). Die Handymitnahme kann sich als nützlich erweisen, falls man in abgelegenen Regionen Probleme hat oder zur Kommunikation, wenn man zeitweise voneinander getrennt radelt. Die Netzabdeckung ist trotz des gebirgigen Profils gut.

Für sämtliche Telefonnummern in Griechenland gilt, dass bei der bisherigen Vorwahl die Null durch eine Zwei ersetzt wird, und dass zwischen der Vorwahl und der Anschlussnummer eine Null gewählt wird. Vorwahl und Anschlussnummer sind jetzt fest verbunden, müssen also auch aus dem Ortsnetz mitgewählt werden.

Eine Telefonnummer in Athen, die nach dem alten System 667788 bzw. +30-1-667788 lautete, wäre also aus dem Ausland jetzt erreichbar unter +30-210667788 und innerhalb von Griechenland unter 210667788.

Diese Änderung ist auf alle im Reiseführer angegebenen Telefonnummern anzuwenden!

Ferner gilt für Mobilfunk-Nummern, dass die bisherige Null der Vorwahl durch eine 6 ersetzt wird, die auch aus dem Ausland mitzuwählen ist. Lautete hier also die Nummer zuvor beispielsweise 0944-556677 bzw. +30-944-556677, so ist jetzt 6944-556677 bzw. +30-6944-556677 zu wählen.

### Info-Service (S. 57):

Telefon-Nummer der Österreichischen Botschaft: 2108257230, 2108257240

Korrekte Anschrift und Rufnummer der Österreichischen Botschaft: siehe oben („Informationen“)

### Stopover Athen (S. 71)/Anreise von und zum Flughafen Athen:

Der neue internationale Flughafen von Athen wurde im Frühjahr 2001 in Betrieb genommen. Achtung: Von der Fahrt aus der Stadt mit dem Fahrrad zum Flughafen kann nur abgeraten werden. Das letzte Stück zum Flughafen ist nur eine Zubringer-Autobahn zu erreichen.

Wurde der Autor 2003 wegen der unvermeidlichen Benutzung der Autobahn noch von der Straßenwacht mit polizeilicher Verfolgung und Geldstrafe bedroht, so ist seit 2004 die Athener Metro bis zum Flughafen ausgebaut worden. In den regelmäßig verkehrenden Zügen ist die Fahrrad-Mitnahme möglich, so dass man sich die 25 km lange abgasgeschwängerte Strecke gut ersparen kann.

#### Etappe L 17:

Die Etappe ist jetzt komplett asphaltiert.

#### Etappe L 20:

Hier ist nun auch der Abstecher zum Steinwald komplett asphaltiert worden.

#### Etappe L 25:

Auch hier ist die Asphaltierung nahezu komplettiert.

#### Etappe C 14:

Im zweiten Absatz ist fälschlicherweise von einer Asphaltstraße die Rede. Tatsächlich ist die gesamte Etappe wie im Etappenkopf beschrieben (noch) nicht asphaltiert!